

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 99. Ratssitzung vom 17. Juni 2020

2626. 2020/27

Weisung vom 29.01.2020:

Elektrizitätswerk, Sponsoring, diverse befristete Beiträge an Dritte

Antrag des Stadtrats

1. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an ZSC Lions von höchstens Fr. 761 400.– pro Saison (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Saisons 2021/22–2023/24 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.
2. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an Zürcher Silvesterlauf von höchstens Fr. 135 000.– pro Jahr (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2021–2023 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.
3. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an Zoo Zürich von höchstens Fr. 646 000.– pro Jahr (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2021–2023 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.
4. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an Zürcher Limmatschwimmen von höchstens Fr. 162 000.– pro Jahr (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2021–2023 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.
5. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an Zauberwald Lenzerheide von höchstens Fr. 65 000.– pro Jahr (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2021–2023 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

Michel Urben (SP): *Seit vielen Jahren sponsert das ewz diverse Veranstaltungen, Vereine und Organisationen aus den Bereichen Sport, Kultur und Gesellschaft. Das Sponsoring leistet einen wichtigen Beitrag, um das ewz als Unternehmen wahrnehmbar und sein Angebot an Dienstleistungen und Lösungen bekannt zu machen. Dies ist im stetig entwickelnden Marktumfeld des ewz sehr wichtig. Das ewz evaluierte alle bestehenden sowie potenziellen Engagements und Sponsorings im Sinne seiner Unternehmensziele und beurteilte deren Wirksamkeit, um die grösstmögliche Wirkung zu erzielen. Die für das Sponsoring vorgesehenen Mittel betragen jährlich 1 769 400 Franken. Vor allem beim strategischen Sponsoring will sich das ewz auf einige wenige ausgewählte Partner konzentrieren. Durch diese Art des Sponsorings wird angestrebt, das Image des ewz als*

innovatives, sympathisches und nachhaltiges Unternehmen aufzubauen und zu festigen. Das ewz bringt in erster Linie finanzielle Leistungen und Ideen in eine Partnerschaft ein. Die Gegenleistung der Partnerinnen und Partner ist Raum für eine breitenwirksame Kommunikation. Das kann unter anderem in Form von Events für Kundinnen und Kunden, Promotionen, Rabattaktionen auf Eintritte, Logopräsenz oder Inseraten geschehen. Für die ZSC Lions sind jährliche Beiträge von höchstens 761 400 Franken für die Saisons 2021/22 bis 2023/24 vorgesehen. Die ZSC Lions werden seit vielen Jahren durch das ewz gesponsert, dies soll für drei weitere Saisons fortgeführt werden. Es handelt sich um einen stark in der Stadt verankerten Club und das Eishockey ist eine populäre Mannschaftssportart mit nationaler Breitenwirkung. Es ist vertraglich vereinbart, dass die ZSC Lions die Heimspiele bis ins Jahr 2022 im Hallenstadion bestreiten, ab dann werden sie in der neuen Swiss Life Arena ausgetragen. Für den Silvesterlauf sind für die Jahre 2021 bis 2023 höchstens 135 000 Franken pro Jahr vorgesehen. Rund 24 000 Personen laufen in verschiedenen Kategorien mit und ewz-Kundinnen und -Kunden profitieren von vergünstigten Tickets. Im Bereich Gesellschaft soll der Zoo Zürich für die Jahre 2021 bis 2023 einen Höchstbetrag von 646 000 Franken erhalten. Der Fokus liegt auf dem Unternehmenswert Nachhaltigkeit, wobei der Zoo Zürich fürs ewz diverse Möglichkeiten und eine glaubwürdige Plattform bietet. Das Zürcher Limmatschwimmen soll in den Jahren 2021 bis 2023 jährlich höchstens 162 000 Franken erhalten. Die Veranstaltung bietet seit Jahren eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich als sympathisches, engagiertes und in der Stadt verwurzeltes Unternehmen zu präsentieren. Im Bereich Kultur soll neu der Zauberwald Lenzerheide mit höchstens 65 000 Franken für die Jahre 2021 bis 2023 gesponsert werden. In der Vorweihnachtszeit findet für die Bündner ewz-Kunden auf dem Waldgebiet der Gemeinde Lenzerheide der Zauberwald statt. Die Veranstaltung ist bekannt für ihre Lichtinstallationen. Grundsätzlich strebt das ewz bei seinen Sponsoring-Partnerschaften langfristige Engagements an. Dadurch entsteht ein Wiederholungseffekt, der den Grad der Wahrnehmung bei den Zielgruppen erhöht. Der Stadtrat beantragt in fünf Dispositivziffern die erwähnten Sponsoring-Beiträge, die jeweils die Mehrwertsteuer einschliessen. In allen fünf Fällen besteht kein Rechtsanspruch auf die Auszahlung der Sponsoring-Beiträge. Die Mehrheit empfiehlt die Zustimmung aller unveränderten Dispositivziffern. Es handelt sich um notwendige Investitionen, um sich auf dem Markt behaupten zu können.

Kommissionsminderheit Änderungsantrag:

Dubravko Sinovcic (SVP): *Die SVP beäugte die Sponsoring-Aktivitäten des ewz stets kritisch. Auch bei uns gibt es viele Stimmen, die es nicht gerne sehen, dass eine Dienstabteilung der Stadt in Sponsoring-Aktivitäten verwickelt ist. Da jedoch die SVP der Stadt Zürich unter anderem auch mitverantwortlich ist, dass das ewz noch eine Dienstabteilung ist, müssen wir uns mit der Thematik auseinandersetzen, dass das ewz in gewissen Bereichen unternehmerisch tätig ist und Sponsoring betreiben muss. Positiv fällt uns auf, dass das ewz in der Vergangenheit die Sponsoring-Aktivitäten fokussierte und auch das Sponsoring-Engagement teilweise gross zurückfuhr. Die momentan unterstützten Aktivitäten kommen einer breiten Bevölkerungsschicht zugute und viele davon sind breit abgestützt. Einzig bei der Dispositivziffer 3, den Beiträgen für den Zoo Zürich,*

fiel uns ein Haar in der Suppe auf. Die jährlichen Beiträge sollen um rund 100 000 Franken erhöht werden, ohne dass das ewz dafür einen Mehrwert oder eine Gegenleistung erhalten soll. In den Kommissionsberatungen wurde argumentiert, dass es sich beim Zoo um eine grossartige Sache handelt und dass ihm noch nie zusätzliches Geld gesprochen wurde. Für uns reicht dieses Argument nicht aus. In weiteren Beratungen gestanden die Verantwortlichen des ewz, dass sie nicht wirklich verhandelten und darum nicht wissen, welcher Mehrwert herausgeholt werden kann. Für uns ist das ein Zeichen dafür, dass das ewz noch lernen muss, wie mit Geld haushälterisch umgegangen werden soll. Dieser Teil des unternehmerischen Handelns wurde hier im Bereich des Sponsorings nicht beachtet. Wir beantragen bei der Dispositivziffer 3 eine Reduktion des maximalen Sponsoring-Beitrags auf 541 000 Franken pro Jahr.

Kommissionsminderheit Schlussabstimmungen:

Andreas Kirstein (AL): *Eine nur aus der AL bestehende Kommissionsminderheit lehnt die Weisung und alle Dispositivziffern ab. Das ewz ist eine Dienstabteilung der Stadt. Alleine aus dieser Rechtssituation heraus ist es für uns unverständlich, weshalb diese Dienstabteilung sich mittels Sponsorings in die Herzen der Menschen und Institutionen, die von ihnen Strom beziehen, einschleichen will. Service und Preisangebot des ewz muss aus sich selbst heraus genügend attraktiv sein, um dort eine Nachfrage zu erzeugen, wo überhaupt so etwas Ähnliches wie ein Markt besteht. Wie wir wissen, ist das erst ab einer gewissen Bezugsgrösse der Fall. Bei mir als gebundener oder gefangener Kunde braucht das ewz weder bei meinen Zoobesuchen noch beim Limmatschwimmen meine Gunst zu erringen; ich kann den Anbieter nicht wechseln, was meiner Meinung nach auch gut ist. Bezüglich dem Zauberwald ist man kein Schelm, wenn man der Vermutung nachgeht, dass es auch darum geht, in den Bergen die Leute für die Wasserkonzession, die zur Erneuerung ansteht, freundlich zu stimmen. Ein Zauberwald alleine wird sie wohl noch nicht gnädig stimmen. Mir ist bewusst, dass die Stadt über viele Hosentaschen verfügt. Aber Subventionen zumindest sollten nur aus einer Tasche kommen: Das Sponsoring sollte nicht das Kultur- und Sportbudget entlasten. Innerhalb der Kommission hörten wir sehr schöne Ausführungen der Expertinnen, die aufzeigten, was das Sponsoring des ewz alles bewirken könne. Wenn eine solche Weisung schliesslich im Rat besprochen wird, ist von diesen Theorien kaum mehr etwas zu hören; es geht darum, ob der Zoo genügend Geld erhält, was noch schön ist oder dass eine Unterstützung des Zauberwalds noch nett wäre. Diese Differenz zu den hochelaborierten Ausführungen der ewz-Mitarbeitenden halte ich für bezeichnend. Ähnliches argumentierte ich bereits im September 2017 und bereits drei Jahre zuvor. Ich befürchte, dass das auch in drei Jahren wieder der Fall sein wird.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

STR Michael Baumer: *Das ewz sponsert seit vielen Jahren verschiedene Veranstaltungen und Institutionen in den Bereichen Sport, Gesellschaft und Kultur. Unsere Grundsätze sind dabei, sein Sponsoring zu verwirklichen – nicht Subventionen zu verteilen; wir versuchen das alle drei Jahre der AL zu erläutern. Unsere Grundsätze sind, dass wir*

4 / 7

mit einem Sponsoring auch einen Gegenwert erhalten. Wir wollen ein möglichst breites Publikum ansprechen, um die Unternehmenswerte nach aussen zu tragen; dass sich das ewz als innovatives und nachhaltiges Unternehmen positioniert, wodurch sich potentielle und bestehende Kunden damit identifizieren können. Damit können wir die Kunden an uns binden. Dazu konzentrieren wir uns auf wenige, ausgewählte Partnerschaften für eine optimale Unterstützung. Das trägt dazu bei, dass das ewz seine Produkte und seine Dienstleistungen bekannt machen kann, was in einem marktorientierten Umfeld wichtig ist. Die Rechtsform hat ausserdem nichts mit den Aufgaben zu tun. Wir sind im Markt tätig, was einem Auftrag entspricht, den das Parlament unterstützte und der dem ewz übertragen wurde. Zwei Drittel der Strommenge, die wir verkaufen, befindet sich bereits heute im freien Markt. Sogar die gebundenen Kunden können ihr Stromprodukt wählen. Insofern ist die Kundenbindung sehr wichtig, damit wir auch in Zukunft unsere ökologischen und nachhaltigen Angebote an den Mann oder an die Frau bringen können, womit das ewz nachhaltig gestärkt wird.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an Zoo Zürich von höchstens Fr. 541 000.–~~Fr. 646 000.–~~ pro Jahr (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2021–2023 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.

Mehrheit: Michel Urben (SP), Referent; Präsident Michael Kraft (SP), Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Niyazi Erdem (SP), Guido Hüni (GLP), Andreas Kirstein (AL), Jürg Rauser (Grüne), Elisabeth Schoch (FDP), Ronny Siev (GLP), Roger Tognella (FDP), Sebastian Vogel (FDP), Barbara Wiesmann (SP)

Minderheit: Dubravko Sinovcic (SVP), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit offensichtlichem Mehr zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

5 / 7

Mehrheit: Michel Urben (SP), Referent; Präsident Michael Kraft (SP), Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Niyazi Erdem (SP), Guido Hüni (GLP), Jürg Rauser (Grüne), Elisabeth Schoch (FDP), Ronny Siev (GLP), Dubravko Sinovcic (SVP), Roger Tognella (FDP), Sebastian Vogel (FDP), Barbara Wiesmann (SP)
Minderheit: Andreas Kirstein (AL), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Michel Urben (SP), Referent; Präsident Michael Kraft (SP), Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Niyazi Erdem (SP), Guido Hüni (GLP), Jürg Rauser (Grüne), Elisabeth Schoch (FDP), Ronny Siev (GLP), Dubravko Sinovcic (SVP), Roger Tognella (FDP), Sebastian Vogel (FDP), Barbara Wiesmann (SP)
Minderheit: Andreas Kirstein (AL), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 3.

Mehrheit: Michel Urben (SP), Referent; Präsident Michael Kraft (SP), Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Niyazi Erdem (SP), Guido Hüni (GLP), Jürg Rauser (Grüne), Elisabeth Schoch (FDP), Ronny Siev (GLP), Dubravko Sinovcic (SVP), Roger Tognella (FDP), Sebastian Vogel (FDP), Barbara Wiesmann (SP)
Minderheit: Andreas Kirstein (AL), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

6 / 7

Mehrheit: Michel Urben (SP), Referent; Präsident Michael Kraft (SP), Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Niyazi Erdem (SP), Guido Hüni (GLP), Jürg Rauser (Grüne), Elisabeth Schoch (FDP), Ronny Siev (GLP), Dubravko Sinovcic (SVP), Roger Tognella (FDP), Sebastian Vogel (FDP), Barbara Wiesmann (SP)

Minderheit: Andreas Kirstein (AL), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 5.

Mehrheit: Michel Urben (SP), Referent; Präsident Michael Kraft (SP), Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Niyazi Erdem (SP), Guido Hüni (GLP), Jürg Rauser (Grüne), Elisabeth Schoch (FDP), Ronny Siev (GLP), Dubravko Sinovcic (SVP), Roger Tognella (FDP), Sebastian Vogel (FDP), Barbara Wiesmann (SP)

Minderheit: Andreas Kirstein (AL), Referent

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 8 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an ZSC Lions von höchstens Fr. 761 400.– pro Saison (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Saisons 2021/22–2023/24 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.
2. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an Zürcher Silvesterlauf von höchstens Fr. 135 000.– pro Jahr (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2021–2023 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.
3. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an Zoo Zürich von höchstens Fr. 646 000.– pro Jahr (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2021–2023 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.
4. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an Zürcher Limmatschwimmen von höchstens Fr. 162 000.– pro Jahr (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2021–2023 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.



7 / 7

5. Dem Elektrizitätswerk (ewz) wird ein Beitrag an Zauberwald Lenzerheide von höchstens Fr. 65 000.– pro Jahr (einschliesslich Mehrwertsteuer) für die Jahre 2021–2023 bewilligt. Es besteht gegenüber dem Elektrizitätswerk kein Rechtsanspruch auf Auszahlung der Sponsoring-Beiträge.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 24. Juni 2020 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 24. August 2020)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat